

Colombina Colnia feierte Colombinen Nacht als närrischen Höhepunkt der Session 2018



-hgj/nj- Derzeit nimmt Kölns 1. Damen KG, die Colombina Colnia e.V. im männerdominierten Kölner Karneval keine neuen Mitglieder auf, da frau (man) seit der Gründung am 27. April 1999 bezüglich der Mitgliederkapazität an seine Grenzen gestoßen ist. So haben die Colombinen, wie die Gesellschaft im Volksmund genannt wird, aktuell 458 aktive „Kölsche Düvjer“, 50 Hospitantinnen, sowie 50 Herren, die als Einzelpersonen oder Unternehmen des „Club 50“ wohlgesonnene Persönlichkeiten die Benefiz-Arbeit der Colombinen finanziell und ideell unterstützen.



Zu jeder Session gehört die Colombinen Nacht als närrischer Höhepunkt – zu der die Damen welche sich als kecke Zofe aus der Commedia dell'arte kostümieren – für heute Abend ins Theater am Tanzbrunnen geladen, um neben der Verleihung des Titels der Ehrencolombine an einen Mann, ihren Gästen ein phantastisches Programm zu servieren. Nach dem musikalischen Intro durch die Musiker des Orchesters Helmut Blödgen zogen die Vorstandsdamen zusammen mit Präsidentin Uschi Brauckmann und Ehrenpräsidentin Annegret Cremer aufs Podium des Theater am Tanzbrunnen, um in der Nacht der Nächte die Gäste aus

zahlreichen Karnevalsgesellschaften der Domstadt, aber auch profanes Publikum zu begrüßen.

Mit dem Marsch der Bürgergarde „blau-gold“ kündigte sich auch diese Gesellschaft an, die in ihrem närrischen Programm dem Regimentsspielmannszug, ihrem Tanzpaar und den Bürgergardisten des Tanzkorps die Bühnenpräsenz überließen. Gleich drauf und somit unmittelbar vor der Verleihung des Colombinen-Ehrentitels, sonnte sich Marc Metzger als „Dä Blötschkopp“ in der wohligen Atmosphäre der Colombinen Nacht 2018, der par excellence seine Späße trieb und einen Lacher nach dem anderen parat hatte.

Zur Ehren-Colombine ehrte Uschi Brauckmann zusammen nach dem Hofnarren des Kölner Fastelovends Marc Metzger Thomas Spital, der den Altenberger Hof in Odentahl betreibt und von je her ein großer Gönner der „Kölsche Dövjer“ ist. Wie seine Vorgänger ist auch Thomas Odenthal nicht lebenslang Ehren-Colombine der Colombinen, sondern nur bis Aschermittwoch, wie dies in den Statuten der Gesellschaft fortgeschrieben ist.

Musik op Kölsch, gehörte nach der Verleihung des Ehrentitels zum Programm von Literatin Carmen Fober, die hierfür Stefan Knittler aufs Podium holte und hiermit den Geschmack der Gäste zu 100 Prozent traf. Der Auftritt des Tanzcorps Sr. Tollität „Luftflotte“, überbot wieder alles an diesem Abend, da hier gleich dutzendfach junge dynamische Tänzerinnen und Tänzer über die Bühne wirbelten, die in Perfektion karnevalistischen Gardetanz präsentierten und nach reichlich Dank und Anerkennung durch Applaus und Zurufe weiterreisen durften.

Wie in jeden Jahr hat Colombina Colonia einen besonderen Stargast zur Colombinen Nacht eingeladen, wobei heute Abend die Künstler der ABBA Tribute Show auf der Bühne standen und mit „Mamma Mia“, Waterloo“, „Dancing Queen“ und weiteren Titeln den Saal rockten und das Auditorium in die 1970er und 1980er Jahre zurückversetzten. Mit den Liedern und Hits der „Paveier“ wurde es sodann wieder Kölsch, die aufgrund der Zugaben der

ABBA Tribute Show wie alle nachfolgenden Künstler mit Verspätung auftreten konnten.

Gefeierte wurde alsdann die StattGarde Colonia Ahoj, die wieder mit ihrem gesamten Stammboot vom Dom zu den Rheinterrassen und dem Theater am Tanzbrunnen übergesetzt hatte, um dort mit Bordkapelle, Shanty-Chor und Tanzkorps den Jecken an dem winterlichen Abend einzuheizen. Als letztes Highlight gehörte mit den „Bläck Fööss“ die Mutter aller Kölner Bands auf die Bühne des einzigartigen Rundbaus, die bis weit nach Mitternacht Stimmung und Feeling nochmals steigerten, bevor man sich im Foyer zur After Show wiedertraf, die erst recht spät in der Nacht enden sollte.

Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!